

UECKERMÜNDER STADTREPORTER



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADT UECKERMÜNDE
kostenlos und monatlich

Jahrgang 20

ISSN 1439-1465

Dienstag, der 12. Juli 2016

Nr. 07

53. UECKERMÜNDER HAFFTAGE PROGRAMM IM INNENTEIL! FEIERN SIE MIT!



Das große Volksfest wirft seine Schatten voraus, vom 22. bis 24. Juli feiern Einwohner und Gäste im Seebad Ueckermünde wieder die traditionellen Hafftage. Auch die 53. Auflage hält für Groß und Klein, für Jung und Älter viele kulturelle und sportliche Höhepunkte bereit, und das trotz immer schwieriger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen. So ist es beispielsweise gelungen, die beliebte ostdeutsche

Kultband City am Freitagabend wieder auf die Bühne im Ueckerpark zu holen und Frank Schöbel mit Band nach Ueckermünde zu lotsen. Der bekannte Schlagersänger wird am Sonntagabend live zum Finale der Festtage zu erleben sein. Aber auch der Auftritt der heimischen HaffBigBand am Samstagnachmittag oder die samstagsabendliche Party mit der Berliner Showband Right Now versprechen hochkarätige

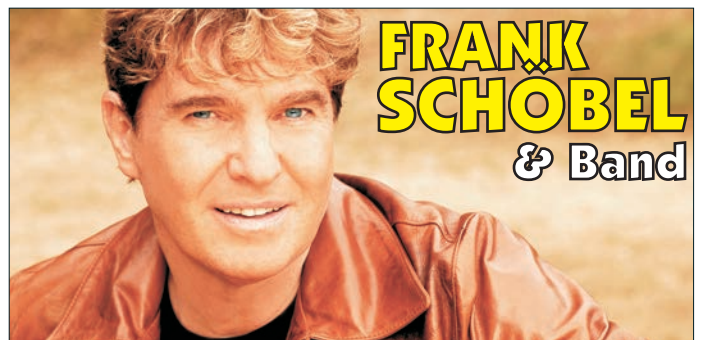
Unterhaltung.

Ein großer Besuchermagnet sind die traditionell einlaufenden Schiffe im Ueckermünder Hafen, in diesem Jahr z.B. das polnische Marineschiff „Jamno“ und der Seenotkreuzer „Gerhard ten Doornkaat“ von der DGzRS. Zudem liegt die Pommernkogge „Ucra“ mit ihrem neuen Rahsegel im Stadthafen. Alle Schiffe können am Hafftage-Wochenende besichtigt werden. Außerdem sorgen Höhenfeuerwerk, Stadtführungen, das geöffnete Haffmuseum mit der aktuellen Sonderschau des hiesigen Fußballvereins und diverse Vereins- und Sportangebote für ein lebhaftes Wochenende in der Stadt. Händler und Schausteller bereichern das Angebot auf dem Festplatz.

Und wenn Ihnen der Trubel zu groß wird, nutzen Sie doch einfach die einzigartige Kulisse des Stettiner Haffs, auf dem zeitgleich die beliebte Haffregatta unter Segelfreunden ausgetragen wird. Auch für die Zuschauer an Land ist dies ein echtes Erlebnis.

Und das alles zu moderaten Eintrittspreisen am Tag für nur 4 Euro und für das komplette Wochenende für 7 Euro. Bei vergleichbaren Events oder Konzerten zahlt man dafür locker mal über 20 Euro oder mehr...

Alle Infos auch im Internet unter www.ueckermuende.de/hafftage.html. Wir wünschen viel Vergnügen!



Nachhaltige Umweltbildung: Gemeinsam die Ostsee entdecken

Neu & innovativ: die OstseeKisten der Jugendherbergen in M-V, Bellin Pilot-Jugendherberge

Viele Jugendherbergsstandorte in Mecklenburg-Vorpommern sind aufgrund ihrer

Buchtipps

Neuerscheinung zu Pommerschen Fischereifahrzeugen



Gleich zwei Publikationen zur Schifffahrtsgeschichte sind in letzter Zeit im Eigenverlag Sohn-Art aus dem Brandenburgischen Heringsdorf erschienen: „Von Polten und Quatzen - Pommersche Fischerei- und Händlerfahrzeuge“ sowie „Kaffenkähne - Eine vergangene Binnenschiffsform“.

Unter all den pommerschen hölzernen Booten der Fischerei stellen die Polten und Quatzen ein faszinierendes Duo dar. Das Quellenstudium brachte ein Wirrwarr an Zuordnungen, Klassifizierungen und Beschreibungen zutage, das dringend nach Klärung und Aufarbeitung rief. Dem hat sich Helmut Olszak verschrieben und mit Hilfe von bisher kaum veröffentlichtem Material aus dem Nachlass von Wolfgang Rudolph eine kompakte Übersicht geschaffen. Bearbeitet und ins Bild gesetzt von Michael Sohn stellt diese 48 Seiten umfassende Broschüre zum Preis von 10 Euro eine hilfreiche Ergänzung zum Thema Pommersche Bootsgeschichte dar.

Die Kaffenkähne prägten über viele Jahrhunderte bis zum Ersten Weltkrieg die Wasserwege nördlich der Alpen. Dieses Buch beschreibt das verschiedenartige Aussehen der Lastkähne in Nord- und Süddeutschland. Dem Autor Michael Sohn war eine wirklichkeitsnahe Darstellung der Arten und Varianten besonders wichtig. Mit moderner Computertechnologie werden längst verschwundene Zeugen der Binnenschifffahrt wieder lebendig. Nebenbei erfährt der Leser noch interessante geschichtliche Fakten über die damalige Zeit. Das Buch umfasst 144 Seiten mit zahlreichen Illustrationen und ist für 19 Euro im Buchhandel erhältlich.

Der Eigenverlag Sohn-Art wurde 2012 gegründet. Inhaber Michael Sohn, diplomierte Industrie-Designer, ermöglicht sich damit die Veröffentlichung eigener Publikationen, die bei den kommerziellen Verlagen kein Interesse fanden. Das Themenspektrum umfasst im weitesten Sinne maritime Inhalte. Weitere Infos unter www.sohn-art.de

Lage stark von der Ostsee geprägt. Seit jeher spielt das Meer daher eine wichtige Rolle in den erlebnispädagogischen Natur- und Umweltprogrammen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) wurde in M-V nun ein neues Leuchtturmprojekt auf den Weg gebracht: die OstseeKiste, die als pädagogische Werkstatt zum nachhaltigen Umgang und zur Wertschätzung des Lebensraums Ostsee anregen soll.

„Das Deutsche Jugendherbergswerk hat das Umweltbewusstsein nicht nur in der Satzung festgeschrieben, sondern erfüllt es jeden Tag mit Leben. Dabei übernehmen die Jugendherbergen mit ihren Programmangeboten einen aktiven Beitrag zur außerschulischen Bildung für Kinder und Jugendliche. Mit der OstseeKiste bieten wir Schulklassen einen weiteren Anreiz, ihre Klassenfahrten und Projekt-tage in unseren Jugendherbergen zu verbringen und diese gemeinsam mit unseren Umweltpädagogen zu gestalten. Wir möchten neugierig machen und motivieren, sich mit unserer Natur, Umwelt und Kultur auseinanderzusetzen und diese intensiv vor Ort zu erleben“, so Silke Kunz, Projektverantwortliche des DJH-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Pilot-Jugendherbergen Bellin und Prora sind die ersten, die die OstseeKiste in ihr Programmangebot aufnehmen und durch Umweltpädagogen betreuen. Am 15. Juni wurde die OstseeKiste in der Jugendherberge Bellin erstmals vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Greifen-Gymnasiums Ueckermünde durften an diesem Tag die OstseeKiste erstmals unter die Lupe nehmen und gemeinsam die Küste entdecken - ein spannender Projekttag direkt am Haff, der von DJH-Umweltpädagogen betreut wurde. „Komplexe Themen rund um den Lebensraum Ostsee werden mithilfe der verschiedenen Lerneinheiten und thematischen Schwerpunkte praktisch und anschaulich bei einem mehrtägigen Programm oder in Form eines Projekttagess vermittelt. Ein leicht verständlicher Einstieg gelingt daher besonders gut. Auf den erhobenen Zeigefinger wird ebenfalls verzichtet. Damit bietet die OstseeKiste eine gute Abwechslung vom alltäglichen Frontalunterricht und eine spielerische Herangehensweise, um den Teilnehmern den Lebensraum Ostsee und all seine Besonderheiten näher zu bringen“, so Nardine Stybel, Geschäftsführerin der EUCC-D.

Die OstseeKiste richtet sich in erster Linie an Schulklassen, insbesondere der 5. bis 7. Klasse. Die Inhalte sind jedoch problemlos für jüngere Kinder im spielerischen Ansatz und ebenso für Jugendliche anwendbar. In Zukunft soll die OstseeKiste auch für Familien und Lehrer-

fortbildungen sowie andere Beispielveranstaltungen genutzt werden, um pädagogische Ansätze zur Wissensvermittlung zum Lebensraum Ostsee vorzustellen. Neben einer Grundausstattung enthält die OstseeKiste Material zu einem thematischen Schwerpunkt in Anlehnung an den jeweiligen Küstenabschnitt des Jugendherbergsstandortes. Ein Programmbaustein in der Jugendherberge Bellin ist zum Beispiel eine Tour zum Haffstrand inklusive Stationsarbeit mit Kartierung, Gewässeruntersuchung und Vogelbeobachtung.

Bürgermeister Gerd Walther freut sich über das neueste Programmangebot der Jugendherberge und den Einsatz der OstseeKiste hier am Haff: „Wenn die Natur zum Klassenzimmer wird, dann kann Lernen Spaß machen und authentisch sein. Für die Schüler wird die Natur am Stettiner Haff nun also nicht nur Lebens- sondern auch Lernort.“

Entwickelt wurde die OstseeKiste von der EUCC-D und wird den betreffenden Jugendherbergen in M-V als Leihgabe dauerhaft zur Verfügung gestellt. Analog zu den Pilot-Jugendherbergen soll der Einsatz an anderen Ostsee-Standorten in M-V sukzessive erfolgen.

Bildung im Umweltsinne ist allerdings nicht neu in der Jugendherberge Bellin und es gibt zahlreiche Partner, die sich auf diesem Gebiet seit Jahren engagieren. So zum Beispiel Peter Reichenbach aus dem „Ruhrpott“. Er referierte vor zwei Jahren in Bellin darüber, wie man aus Pflanzen Farben herstellen kann...



Kontakt: 039771/22411